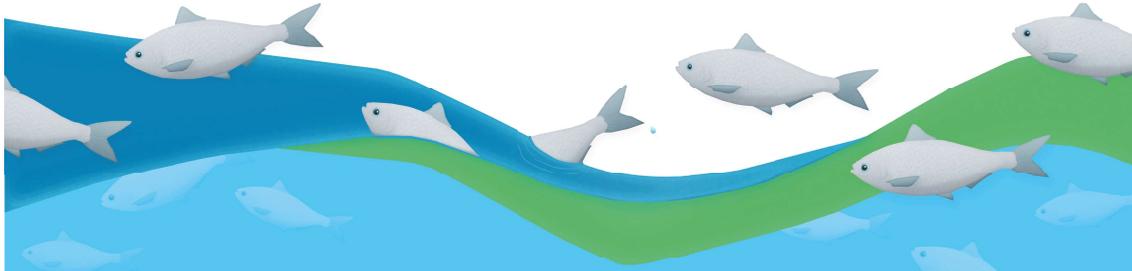


# DIE TIDEEMS

## Ihre Fische



Vor 30 Jahren konnte man in der Tideems noch reichlich Fisch finden: Stint, Lachs und Aal landeten in den Netzen und auf unserem Tisch. Inzwischen bleiben die Netze leer, denn ausbaubedingt leidet die Ems jedes Jahr in den Sommermonaten unter dramatischem Sauerstoffmangel.

Außer Sauerstoff brauchen viele Fischarten für ihre Ernährung und Fortpflanzung vor allem Flachwasserzonen. Ihr Anteil an der Gesamtfläche der Tideems ist deshalb ein Anzeiger für die Situation für die charakteristische Fischfauna.

### ■ Sommerliche Sauerstoffminima [mg/l O<sub>2</sub>]



### ■ Flachwasserzonen: Kinderstube für Fische [ha]



Alle Zahlenangaben basieren auf: Biocontrol (2016): Ökosystemleistungen der Tideems – früher, heute, zukünftig. (Dissertation). Studie im Auftrag des WWF.



**2010** | Heute ist die Fischerei zum Erliegen gekommen. In der Tideems sind die Fischbestände so gering, dass es für keine Familie mehr zum Haupterwerb reicht.

**2050** | Zukünftig ist bei Umsetzung des Masterplans von einer Erholung der Fischgemeinschaft auszugehen. Hierfür sind v.a. die verbesserte Qualität der Fischlebensräume mit geringeren Schwebstoffgehalten und erhöhter Sauerstoffkonzentration sowie die größeren Flachwasserzonen verantwortlich. Auch die bereits begonnenen Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit an Sielen, Wehren und Schöpfwerken werden dazu beitragen. Gewerbliche Fischerei wird wieder in größerem Umfang möglich.



**Naturschutz für Nahrungsmittel!**